



BEBAUUNGSPLAN HOHENROTH

„OBER DER SCHUL“ FLUR: 2 FLURST. 52 TLW., 53, 54 M=1:1000

AUFSTELLUNGS-UND GENEHMIGSVERMERKE

BEARBEITET:
AUSGEARBEITET IM AUFTRAG DER GEMEINDE DRIEDORF/HOHNROTH DURCH DAS ARCHITKTURBUERO H A U S IN DILLENBURG

DRIEDORF-DILLENBURG DEN.....
BÜRGERMEISTER ARCHITEKT

OFFENLEGUNGSVERMERK:
NACH ABSTIMMUNG MIT DEN BAULEITPLAENEN DER NACHBARGE- MEINDEN, DES ZUKUNFTIGEN FLAECHENNUTZUNGSPLAN UND BEZUGLICH DER TRAEGER OEFFENTLICHER BELANGE OFFENGELEGT U. DER ZEIT VON 18.3.74 BIS 18.4.74.

DRIEDORF DEN 10.7.1974
BÜRGERMEISTER

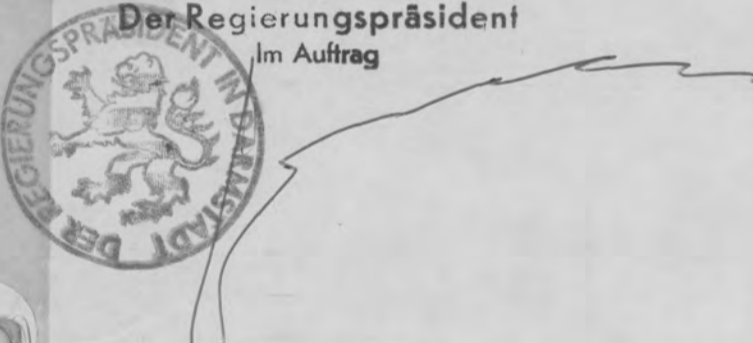
BESCHLUSSEVERMERK:
ALS SATZUNG BESCHLOSSEN GEMAESS 10 BBAUG VON DER GEMEINDEVERTRETUNG AM 13.5.1974.

DRIEDORF DEN 10.7.1974
BÜRGERMEISTER

GENEHMIGUNGSVERMERK DER AUFSICHTSBEHOERDE

Genehmigt

mit Vfg. vom 27. Sep. 1974
Az. V/3-61 d 04/01
Datum: 27. Sep. 1974
Der Regierungspräsident
im Auftrag



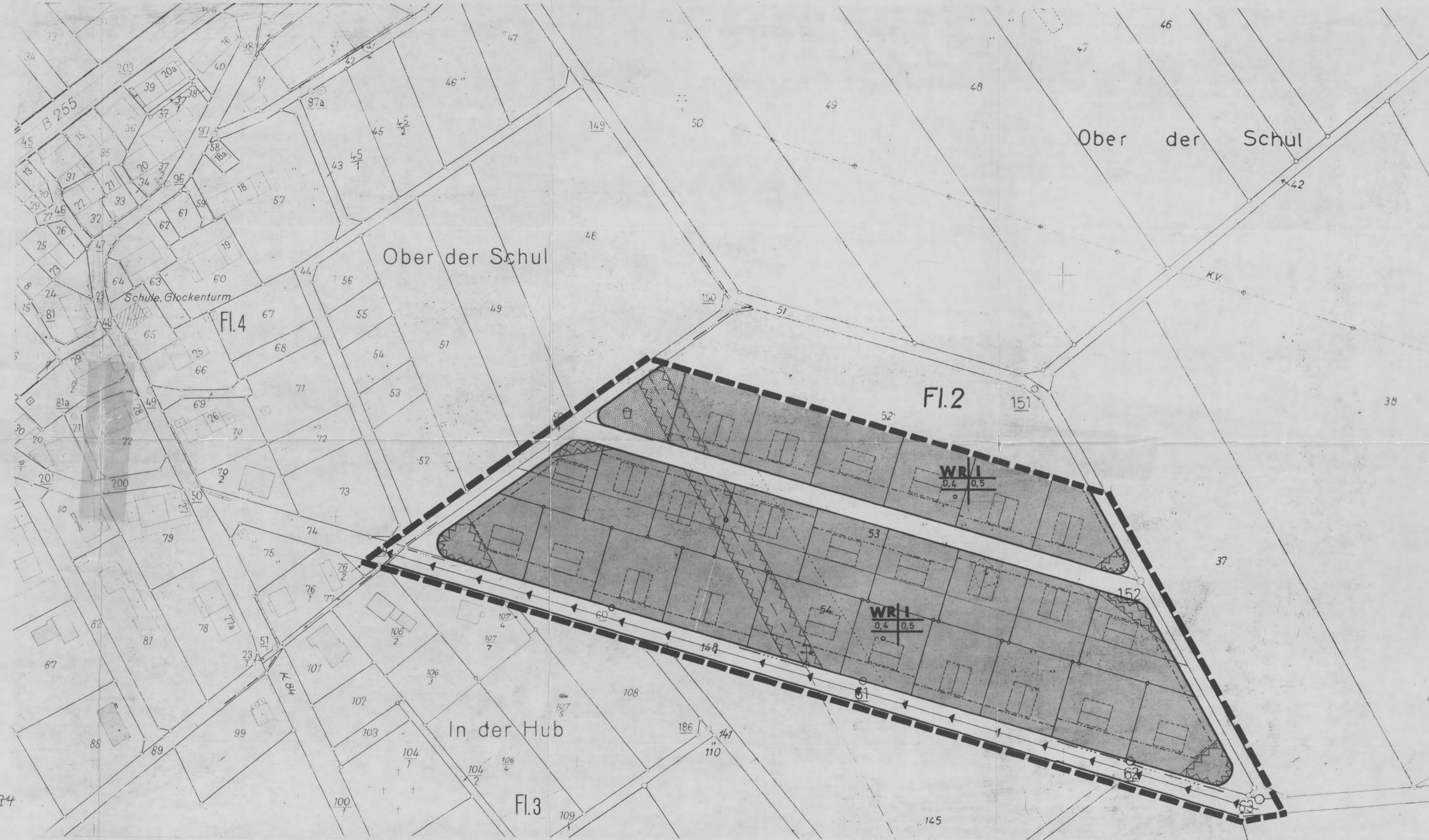
OFFENLEGUNG NACH DER GENEHMIGUNG
DER GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN WURDE GEMAESS 12 BBAUG UND 5 ABS 4 HGO IN DER ZEIT VOM 14.10.1974 BIS 25.11.1974 OFFENTLICH AUSGELEGT. GENEHMIGUNG SOWIE ORT UND ZEIT DER AUSLEGUNG WURDEN ORTSUEBLICH AN 11.10.74 BEI BEKANNTMACHUNG DURCH AUSLEGUNG VOM 11.10.74 BIS BEKANNTMACHUNG.

DER BEBAUUNGSPLAN IST SOMIT AM 12.10.74 RECHTSVERBINDLICH GEWORDEN.

DRIEDORF DEN 12.10.74
BÜRGERMEISTER

ES WIRD BESCHWENIGT, DASS DIE GRENZEN UND BEZEICHNUNGEN DER FLURSTUECKE MIT DEM NACHWEIS DES LIEGENSCHAFTS-KATASTERS UEBEREINSTIMMEN.

DILLENBURG DEN 12.6.1974
KATASTERAMT
Obervermessungsamt



TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

AUF GRUND DER BESTIMMUNGEN DES BUNDESBAUGESETZ BBAUG VOM 23. 6.1960, DEN BESTIMMUNGEN DER BAUNUTZUNGSVERORDNUNG BAUNVO IN DER FASSUNG VOM 26. 11. 1968 WERDEN IN VERBINDUNG MIT DER PLANZEICHENVERORDNUNG PLANZVO VOM 19.1.1965 FUER DEN GELTUNGSBEREICH DES BEBAUUNGSPLANES „OBER DER SCHUL“ IN DRIEDORF ORTS-TEIL HOHNROTH.

- 1.1 ART DER BAULICHEN NUTZUNG
WR REINES WOHNGEBIET
- 1.2 MASS DER BAULICHEN NUTZUNG
- 1.21 ZAHL DER VOLLGESCHOSSE
ZAHL DER VOLLGESCHOSSE IST MIT ROEMISCHEN ZIFFERN Z.B. II, ALS HOECHSTGRENZE VORGESCHRIEBEN.
- 1.22 GRUND- UND GESCHOSSFLAECHENZAHL
GRUND- UND GESCHOSSFLAECHENZAHL WERDEN IM BEBAUUNGSPLAN IN EINER NUTZUNGSCHABLONE EINGETRAGEN.
- 1.4 ERSCHLIESSUNG
DIE VERSORGUNG MIT WASSER UND ELEKTRIZITAET ERFOLGT DURCH ANSCHLUSS AN DAS OEFFENTLICHE VERSORGNUNGSNETZ. DIE ENTWASSERUNG DER GRUNDSTUECKE UND GEBAEUDE ERFOLGT AN DIE OEFFENTLICHE KANALISATION.
- 1.5 VERKEHRSFLAECHEN
ANLIEGERSTRASSEN SIND 5,00 M BREIT, MIT BEIDSEITIGEM BUERGERSTEIG VON 1,50 M BREITE.
- 1.6 STELLUNG DER GEBAEUDE UND GEBAEUDEFORM.
IM GESAMTEN GEBIET SIND FLACH-, PULT- UND SATTELDAECHER ZUGELASSEN.
DIE FIRSTRICHTUNG BZW. HAUPTTRICHTUNG DER GEBAEUDE SIND IM BEBAUUNGSPLAN FESTGELEGT.

FLACH-, PULT- UND SATTELDAECH MIT ANGEGEBENER HAUPTTRICHTUNG

PLANZEICHENERKLÄRUNG

- WR REINES WOHNGEBIET
- GRENZE DES RAEUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES
- BAUGRENZE
- BAULINIE
- GRUENFLAECHE MIT SPIELPLATZ
- VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENE FLAECHEN, SICHT-DREIECKE BEPFLANZUNG MAX. 0,80 M HOCH.
- WR I REINES WOHNGEBIET
- GRZ GESCHOSSZAHL HOECHSTGRENZE GRUNDFLAECHENZAHL
- GFZ GESCHOSSFLAECHENZAHL OFFENE BAUWEISE
- VERSORGNUNGSLEITUNG HAUPTENTWASSERUNGSLEITUNG